

ROMPC[®]- Ausbildung: erstmals in Wien

Zusatzausbildung für BeraterInnen, Coaches und andere Berufsgruppen – mit den GründerInnen von ROMPC[®]

ROMPC[®] ist mehr als eine Coaching-Ausbildung

Die Abkürzung ROMPC[®] steht für „*Relationship-Oriented Meridian-based Psychotherapy, Counselling and Coaching*“. ROMPC[®] ist ein beziehungsorientiertes und integratives Beratungs-, Coaching- und Therapie-Verfahren, das ganzheitlich wirkt. Die dabei angewandten Methoden

- ✿ reduzieren Stress in kürzester Zeit und beugen Burn-out vor
- ✿ führen zur kognitiven und emotionalen Bewältigung von unkontrollierbaren Reaktionen, wiederkehrenden Ängsten, Ohnmachtsgefühlen, Kränkungen und Traumata
- ✿ lösen innere und äußere Konflikte und (Erfolgs-)Blockaden nachhaltig auf und unterstützen beim Managen von Konflikten
- ✿ helfen bei Lernstörungen oder ADS/ADHS
- ✿ setzen eigene Ressourcen frei, steigern die Selbstwirksamkeit, erweitern den Handlungsspielraum und bringen so mehr Ausgeglichenheit und Wohlbefinden

ROMPC[®] ist genauso hilfreich für Verkaufstrainings, die Führungskräfte-Entwicklung sowie für Kriseninterventionen oder Trauerbegleitung. In dieser zusätzlichen Coaching-Ausbildung in Wien lernen Sie alles über die Methoden und Anwendungsbereich – ebenso für Beratung und Therapie geeignet!

ROMPC[®] wurde im Jahr 2000 von Thomas Weil und Martina Erfurt-Weil als Verfahren entwickelt und findet Anwendung in vielen Bereichen und Ländern. In den deutschsprachigen Ländern (DACH) sind bisher über 600 ausgebildete ROMPC[®]-BeraterInnen, -Coaches und -TherapeutInnen und tätig.



„Der erste Schrei im Leben ist ein Schrei nach Beziehung“

Aus der Bindungsforschung wissen wir, dass wir ab unserem ersten Atemzug darauf angewiesen sind, dass andere Menschen uns halten, leiten und ins Leben begleiten. Geschieht dies nicht, resignieren wir oder fordern dies vehement ein.

Erkenntnisse aus der Neurobiologie zeigen, dass wir jede Erfahrung in Form von neuronalen Netzwerken im Gehirn abspeichern. In der Folge reichen kleine Auslöser (Trigger), um uns wieder in dieses Erleben zu katapultieren – auch in negative Erlebnisse. Ebenso zeigt die Neurobiologie auf, dass Stress den Datenverarbeitungs-Prozess im limbischen Teil des Gehirns (Sitz der Alarmzentren) stört.

ROMPC®-AnbieterInnen analysieren die Muster für die individuelle Stressverarbeitung. Sie entdecken mit ihren KlientInnen deren unerfüllte Beziehungsbedürfnisse. Im ROMPC®-Verfahren werden von den BeraterInnen, Coaches und TherapeutInnen korrektive Beziehungserfahrungen angeboten. Stressfaktoren werden mittels Entkoppelungstechniken und Klopfsequenzen wirksam bearbeitet.

ROMPC® hilft, Blockaden aufgrund von Stress oder Traumatas sowie Lern- und Erfolgsblockaden aufzulösen. Damit werden KlientInnen rasch wieder handlungsfähig und deren Denken, Fühlen und Verhalten neu möglich. Ein Verfahren, das Sie optimal in Ihrem Berufsalltag unterstützt.

Zielgruppen

Die ROMPC®-Ausbildung ist eine wertvolle Zusatzqualifikation für folgende Berufsgruppen:

LebensberaterInnen, SupervisorInnen und Coaches, MediatorInnen, TrainerInnen, LernberaterInnen, PsychologInnen, BioenergetikerInnen, Hebammen und ÄrztInnen sowie PsychotherapeutInnen, Diplom-SozialarbeiterInnen, SozialpädagogInnen, Kranken- und AltenpflegerInnen, SeelsorgerInnen und Personalverantwortliche

Die Voraussetzung für die Teilnahme an der ROMPC®-Ausbildung ist eine Aus- oder Weiterbildung in einem der oben genannten Berufe. Die Zugangsvoraussetzungen können im Einzelfall individuell besprochen werden. Es erfolgt – je nach Grundberuf – eine Zertifizierung zum/zur ROMPC®-BeraterIn, ROMPC®-Coach oder ROMPC®-TherapeutIn.



Die Ausbildungs-Inhalte

„Der Mensch wird am DU zum ICH“

Martin Buber

Der erste Lehrgang in Wien findet von Mai 2018 bis Februar 2019 mit max. 14 TeilnehmerInnen statt. Sie erlernen und trainieren folgende Kompetenzen:

- ❁ die ROMPC®-typische Haltung bzw. Philosophie und die spezifischen Interview- und Fragetechniken (horizontal und vertikal), die diagnostischen Fähigkeiten mit Blick auf maßgebliche Stressoren
- ❁ die drei Wirkfaktoren von ROMPC® und deren Anwendung: antithetische Beziehungsgestaltung, limbische Lösungsangebote, Entwicklung von Verhaltensalternativen mit den KlientInnen
- ❁ das Identifizieren und der Umgang mit unerfüllten oder verletzten Beziehungsbedürfnissen, die „unerhörte Geschichte“ entschlüsseln
- ❁ das Erkennen von relevanten inneren und äußeren Stressoren, einschränkenden Grundüberzeugungen und überzogenen Selbstansprüchen und deren nachhaltige Auflösung
- ❁ wichtige Entkoppelungstechniken und Klopfsequenzen unter Berücksichtigung der Meridianpunkte
- ❁ das Aufspüren regressiver Bewältigungsstrategien und das Anstoßen von Nachreifungsprozessen, das Finden von „Archimedischen Punkten“
- ❁ die Anwendung des beziehungsorientierten Konzeptes von ROMPC® mit seinen acht Beziehungsbedürfnissen nach Erskine & Trautman
- ❁ die Arbeit mit dem Inneren Team (verinnerlichte Eltern und inneres Kind)

Das ROMPC®-Verfahren beruht vor allem auf Konzepten und Erkenntnissen aus der Neurobiologie (Hirnforschung) und Psychologie: der Entwicklungspsychologie (Fixierungen), der Verhaltens- und Gestalttherapie und Transaktionsanalyse, der Bindungs-, Stress- und Traumaforschung sowie der Körper- und Hypnotherapie. Diese fließen in die Ausbildung ein.



Curriculum

- Fünf Module à 28 UE: Theorie, Übungen, Selbsterfahrung (insgesamt 140 UE à 45 Minuten)
- Abschluss-Kolloquium für die Zertifizierung (16 UE à 45 Minuten)
- Selbstorganisierte Peergruppenarbeit
- Einzel-Supervisionen mit einem/einer lehrberechtigten ROMPC®-AusbildnerIn (3 UE à 45 Minuten)

Eckdaten

Termine 2018/19

Modul 1: 10.05.–13.05.2018

Modul 2: 21.06.–24.06.2018

Modul 3: 04.10.–07.10.2018

Modul 4: 15.11.–18.11.2018

Modul 5: 17.01.–20.01.2019

Seminarzeiten (Modul 1 bis 5)

Do, 18:00–21:30 Uhr

Fr, 9:00–18:30 Uhr

Sa, 9:00–18:30 Uhr

So, 9:00–15:30 Uhr

Abschluss-Kolloquium mit Zertifizierung: 23.02.–24.02.2019, 9:00–18:00 Uhr

Seminarort

Die Ausbildung findet in der Wiener Innenstadt am Schottenring 10, 1010 Wien (2Move, 1. Stock) statt

Die maximale **TeilnehmerInnenanzahl** ist mit 14 Personen begrenzt

Kosten

Gesamtpreis: EUR 2.900,-- zuzüglich 20 % USt.

Im Gesamtpreis sind alle 20 Tage Ausbildung und das Abschluss-Kolloquium enthalten. Ebenso die Lernunterlagen und die Pausenverpflegung. Nicht inkludiert sind Mittagessen sowie Reise- und Nächtigungskosten. Der Seminarbeitrag ist nach Anmeldung und Erhalt der Rechnung bis spätestens 30. April 2018 fällig. Zahlungs- und Stornierungsbedingungen entnehmen Sie bitte unseren AGB auf www.rompc.wien.

Die Kosten für die Einzel-Supervisionen sind nicht im Gesamtpreis enthalten und mit dem/der gewählten AusbilderIn direkt zu vereinbaren und abzurechnen.



Grundausbildung ROMPC®: Die Module

Modul 1 (28 UE)

10.05.-13.05.2018

Im Einstiegsmodul stellen die TrainerInnen die neurobiologischen Grundlagen und beziehungsorientierten Konzepte (Beziehungsbedürfnisse) des ROMPC®-Verfahrens vor inkl. einiger Aspekte aus der Entstehungsgeschichte und Entwicklung. Anschließend lernen die TeilnehmerInnen die drei Wirkfaktoren von ROMPC® kennen (Antithese, limbische Lösungsangebote, Entwickeln von Verhaltensalternativen). Erarbeitung einiger Konzepte der Stress- und Traumaforschung. Zum Abschluss werden ROMPC®-typische Fragetechniken und erste Klopfsequenzen erlernt und geübt.

Modul 2 (28 UE)

21.06.-24.06.2018

Im zweiten Modul beschäftigen sich die TeilnehmerInnen mit der Auftragsklärung bzw. der Zusammenarbeit mit ihren KlientInnen auf Basis von klaren Problemdefinitionen. Sie trainieren ihre diagnostischen Fähigkeiten hinsichtlich der maßgeblichen Stressoren („Archimedische Punkte“) und der verletzten Beziehungsbedürfnisse („Beziehungsanalyse“). Darauf aufbauend lernen sie die Meridianpunkte kennen und wie sie maßgeschneiderte Klopfsequenzen entwickeln. Unterstützende Affirmationen und expressive Entkoppelungstechniken werden demonstriert und eingeübt. Die TeilnehmerInnen erfahren, wie sie „Unerhörte Geschichten“ von KlientInnen anhand des Konzeptes der Beziehungsbedürfnisse entschlüsseln.

Modul 3 (28 UE)

04.10.-07.10.2018

Das dritte Modul ist der Gruppen-Selbsterfahrung mit ROMPC®, der Auseinandersetzung mit den eigenen Beziehungsbedürfnissen unter Supervision, gewidmet. Die Themen der TeilnehmerInnen werden mit den TrainerInnen bearbeitet. Bereits Gelerntes wird auf einer Meta-Ebene nochmals besprochen und gefestigt. Das Modul kann auch als Gruppen-Selbsterfahrung für andere Ausbildungen bestätigt werden.

Modul 4 (28 UE)

15.11.-18.11.2018

Im vierten Modul stehen entwicklungspsychologische Konzepte im Mittelpunkt der Betrachtung. Der Ursprung von mentalen Blockaden wurzelt meistens in Verletzungen aus der früheren Lebensgeschichte. Die TeilnehmerInnen lernen, Regressionen vor/zum und hinter dem Problem zu identifizieren und Nachreifungsprozesse anzustoßen. So können regressive Fixierungen aufgelöst werden. Die Arbeit mit dem kinesiologischen Muskeltest und dem Biotensor wird demonstriert und eingeübt. Die Verankerung vonentwicklungsspezifischen Erlaubnissen wird erarbeitet.

Modul 5 (28 UE)

17.01.-20.01.2019

Im letzten Modul wird das Konzept des Inneren Teams vorgestellt. Die TrainerInnen demonstrieren und lehren die Arbeit mit den verinnerlichteten Eltern und dem inneren Kind. Das Modul umfasst auch Gruppen-Supervision zu den bis dahin gemachten Erfahrungen der TeilnehmerInnen in der Anwendung von ROMPC®. Es bleibt Raum für die Beantwortung von methodischen Fragestellungen.



Abschluss-Kolloquium (16 UE) 23.02.-24.02.2019

Die TeilnehmerInnen halten jeweils eine Live-Demonstration von max. 30 Minuten. Die anschließende Reflexion des Prozesses beruht auf folgenden Parametern:

ROMPC®-Analyse

Problemdefinition

Beziehungsanalyse

Archimedische Punkte

Beratungsarchitektur

Antithese (Wirkfaktor 1)

limbische Lösungsangebote (Wirkfaktor 2)

Verhaltensalternativen entwickeln (Wirkfaktor 3)

Voraussetzungen für den Abschluss

Prinzipiell ist die durchgehende Teilnahme an allen Modulen und dem Abschlusskolloquium für einen Abschluss dieser Ausbildung erforderlich. In Ausnahmefällen können versäumte Tage in einer Folgeausbildung nachgeholt werden.



LeiterInnen der Ausbildung

Thomas Weil und Martina Erfurt-Weil haben gemeinsam ROMPC® entwickelt und geben ihr Wissen seit vielen Jahren weiter. Umfassende Infos zu den TrainerInnen sowie zum Verfahren finden Sie auf www.rompc.de/kassel

Thomas Weil, Jahrgang 1953

- ✿ Ausbildungen in Transaktionsanalyse, Gestalttherapie, Hypnotherapie sowie Körperverfahren
- ✿ lehrender Transaktionsanalytiker und Organisationsberater
- ✿ Coach und Managementtrainer
- ✿ ROMPC®-Master-Therapeut, -Berater, -Coach
- ✿ ROMPC®-Ausbildner
- ✿ Heilpraktiker/Psychotherapie
- ✿ European Certified Psychotherapist (ECP)



Martina Erfurt-Weil, Jahrgang 1958

- ✿ Ausbildungen in Psychodrama, Atemtherapie sowie Systemischer Therapie
- ✿ Organisationsberaterin, Coach und Managementtrainerin
- ✿ ROMPC®-- Master-Therapeutin, -Beraterin, -Coach
- ✿ ROMPC®-Ausbildnerin
- ✿ Heilpraktikerin/Psychotherapie
- ✿ European Certified Psychotherapist (ECP)



Veranstalterin

dieBeratungsWERKSTATT

Susanna Pichler-Gasler, MSc

Pichelwängergasse 10/31, 1210 Wien

www.dieberatungswerkstatt.at

Nähere Informationen und Anmeldung

+43 (0)664/39 22 996

info@rompc.wien

www.rompc.wien

Die AGBs finden Sie unter www.rompc.wien

Susanna Pichler-Gasler, MSc, Inhaberin von dieBeratungsWERKSTATT, Coach (u. a. ROMPC®-Master-Coach), Supervisorin, Trainerin und Organisationsentwicklerin, ca. 30 Jahre in leitenden Funktionen tätig.